

Annaburger Zeitung.

Erste Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark einschließlich Postgebühren.
Bestellungen nehmen alle Post-Stationen, Anzeigerträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.
Verkaufspreisliste Nr. 654.



Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinste Zeile oder deren Raum 10 Pfg. für anderthalb des Kreises Angelegene 15 Pfg. Wettagen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.
Anzeigenannahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr.
Telegr. Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshäfen, königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 149.

Sonnabend, den 22. Dezember 1900.

1900. Jahrg.

Die nächste Nummer erscheint am Montag Mittag. Inserate hierzu werden bis Sonntag Mittag erbeten.

Vertikales und Provinziales.

Winterjohannisfeier. Nirgendwo sind geladene die Winter an und gleichzeitig hatten wir geladene den kalten Frost. Die trübste Zeit des Jahres scheint gekommen. Aber merkwürdig, gerade in diese Zeit verlegten die alten Ritters eine ihrer höchsten Tugenden und eine Bedeutung haben. In Deutschland beging man das Fest der Winterjohannisfeier zum Zeichen und aus Freude darüber, daß die Sonne jetzt ihren höchsten Stand erreicht hat, daß die Tage nun länger werden, daß die Nacht des Winters, obwohl er eben erst anfängt, im Grunde ein wenig kürzer wird.

Brüche auf Erden? Vielleicht endlich zur Wahrheit macht.
Annaburg. Die am 9. Dezember er. statt gehaltene Generalversammlung hatte sich eines sehr reichlichen Besuchs zu erfreuen. Vor Eröffnung der umfangreichen Tagesordnung gab der Herr Vorsitzende einen kurzen Rückblick über die tünmerische Tätigkeit und Erfolge im verwichenen Vereinsjahre, worauf der Turnwart die Güte an die aktiven Turngenossen richtete, dem Turnplatz besch. Es wurden nunmehr die vom Turnwart neu ausgearbeiteten Entwürfe, welche dem Statut angehängt werden sollen, den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht und von diesen angenommen. Ein Vereinsausführer ergriff das Wort und

Wintersport. Mehr auf den häuslichen Herd zurück. In Frankreich wurden die Feiern bis hinein in die letzten Jahrsstunden in Gebiete, feierliche Umgänge und auf den Brand geoffene Weinbrennen festlich begangen. Heute, da wo der alte Volksbrauch mit dem Volksaberglauben immer mehr ausstirbt, man für letzte Jahr wohl verschanden sein. Die alten Gebräuche sind aber, und man vertritt sich nicht mehr von den alten, aberlächerlichen Bräuden, mit denen man sie zu begeben glaubte. Aber an die Sonnenwendfeier der Alten denken wir gern noch heute mit

Die Wälden frieren. Die ungewöhnlich milde Winterzeit ist nicht nur ihren Einfluß auf die Pflanzen, sondern auch die Tierwelt aus. Wäldende Wälder, in den Gärten und den Gärten gehören nicht zu den Seltenheiten. Die wärmenden Sonnenstrahlen, welche öfter den dichten Wolfenflecken durchbrechen, locken auch die Mäuden aus ihren Verstecken hervor. Selbst die Vienen verlassen ihre Winterquartiere und halten ihren Flug nicht gerade zur Freude der Imker, da die fleißigen Immen hierbei viel von ihrem Wintervorrath aufzehren. Erliche Besucher machen auch wieder die Pelzmaatenhändler, denn die jetzigen Winternachtsverhältnisse sind derart, daß man sich eher in die Nähe von Oskern, als in die vom Weihnachtsfeste verlegt wähnt.

Anzeigen.

Junge Leute
nehmen Wohnung u. Beköstigung erbalten im Annaburger Gesellschaftshaus.

Trockenes Rollholz
à Meter 6 Mk. ab Hof hat abgegeben Annaburg. Wilh. Schmohl.

Ein Länferschwein
steht zum Verkauf. Zu erfragen in der Exped. d. Zig.

Eine kleine Wohnung
hat zu vermieten Rich. Kleinlein.

Feinste Süßrahm-Margarine
à Pfund 70 und 80 Pf. empfiehlt C. Geis.

Bestes Kaiseranzug-Weizenmehl, bestes Weizenmehl 000 u. 00,
Zucker, Rosinen, Mandeln, Citronat, Citronen- u. Mandelöl, sowie sämtliche Gewürze zur Stollenbäckerei.
empfiehlt **W. Voigt's Nachf.**

ff. Stollenmehl
bester Kaiser-Anzug
empfiehlt **Oskar Scheibe, Annaburg.**

Zum Weihnachtsfest empfiehlt feinstes Stollenmehl,
Brod-Raffinade, gemahl. Raffinade, Erzhalbzucker, gemahl. Mehl, Puder-Zucker, Mandeln, Rosinen, Corinthen, Sulfaninen, Citronen, Citronat u. u. u.
Otto Riemann.

Hammer Cognac
Landauer & Macholl, Heilbronn.
Weltausstellung Paris 1900
Goldene Medaille.

Döring's Seife
mit der Erde in Weihnachts-Sachung
Carton 120 Mk., empfiehlt Apotheke Annaburg.

geschleudert und an Kopf und Armen verlegt, er lebte jedoch glücklich im Bannhause.

Londoner Stimmungsbild.

In der Metropolenstadt an der Themse steht es recht still aus. Der Hof und viele vornehmere Familien sind in Trüben, es finden daher größere Gesellschaften, Lustfahrten und Klubs keine statt, was nicht nur viele Gesellschaften lähmend beeinflusst.

Aus aller Welt.

Ein erschütterndes Verbrechen wurde kürzlich in der Nacht auf dem Mittelmeer von dem reichen jüdischen Bankier Gabriel Abramowitz, seine Frau, fünf Kinder und drei Dienstmädchen überfallen und ermordet.

Der Juuerrathus ist in den letzten Tagen wieder in den Streit verwickelt, es werden neue Maßnahmen gefordert.

Im Verzechnis zu einem Monat an ihrem Gefängnis hat sich die 40jährige Frau ...

Der Vater ist sehr glücklich, dass seine Tochter sich zuhause verhalten kann.

Die Tochter des Majors.

Manan von C. v. Wald-Redwitz, 683 (Nachdruck verboten). Jetzt auf einmal trat ein Mann in ihr Leben, der anders war als alle anderen, die sie bisher gekannt.

gegenfeitigen Akade. Der Leutnant griff den Ausfallanten mit dem Säbel an; der Ausfallant verteidigte sich mit dem Stoch, dann mit einem Repiermesser und verletzte seinen Gegner schwer in der Wunde.

In Coalen nahen am Sonnabend Einbrecher, aus dem Tabakmuseum des Kommandos und zahlreiche andere Reliquien aus dem Nachlasse des Admirals Baudin, sowie ein prächtiges Goldvase.

Am Grab seiner Frau in Segitz erschoss sich, an dem griechischen Konsul, der Gesandte der Allgemeinen Reichsversammlung, Schriftsteller Julius Hensler.

In Anstehen blieb der aus Bayern einreisende Schnellzug auf einen leeren Wagenzug und verlor die letzten Wagen des Zuges.

Wie eine Mär soll Klingt die neueste Tragödie aus dem griechischen Theater, über die folgende Berichte wird: Ein gewisser Karakostas hatte drei Töchter, nachdem er mit der Tochter eines Landmanns Hochzeit gefeiert, einen Nord begangen.

Er aber seinen Willen nicht durchsetzen vermochte, beschloß mit dem Bruder, dessen Gemahlin sich der sehnlichen Brüderseiner Frau und drohte ihn umbringen zu wollen.

Am Freitag, den 23. d. M., hat sich ein Verbrechen ereignet, das in der Geschichte der Verbrechen selten vorkommt.

Gerichtswelt.

Am Freitag, den 23. d. M., hat sich ein Verbrechen ereignet, das in der Geschichte der Verbrechen selten vorkommt.

Demerscher.

Der aus China zurückgekehrten deutschen Soldaten ist schon auf dem Dampfer freigegeben worden, irgend etwas über den Krieg.

Die Tochter des Majors.

Manan von C. v. Wald-Redwitz, 683 (Nachdruck verboten). Jetzt auf einmal trat ein Mann in ihr Leben, der anders war als alle anderen, die sie bisher gekannt.

beste Waffendruckerei verband unsere Leute mit den Russen, aber die sie des Kobes voll sind. Sehr günstig über die ihre Ansicht von dem Japanern, die ihnen schönheit und intelligent erschienen sind.

Arbeiter's Sarg bezieht: Befamlich läßt sich jeder nur noch zu Lebzeiten seinen Sarg anfertigen.

Häufige in größerer Zahl werden jetzt im Rauten angeordnet. Sie rühmten die Fingerringe der Kaiserin.

Was von einem Arzte vor 300 Jahren verlangt wurde, beweist eine zu Shakespeare's Zeit veröffentlichte Anzeige.

Am Freitag, den 23. d. M., hat sich ein Verbrechen ereignet, das in der Geschichte der Verbrechen selten vorkommt.

Die Tochter des Majors. Manan von C. v. Wald-Redwitz, 683 (Nachdruck verboten). Jetzt auf einmal trat ein Mann in ihr Leben, der anders war als alle anderen, die sie bisher gekannt.

Die Tochter des Majors. Manan von C. v. Wald-Redwitz, 683 (Nachdruck verboten). Jetzt auf einmal trat ein Mann in ihr Leben, der anders war als alle anderen, die sie bisher gekannt.

Die Tochter des Majors. Manan von C. v. Wald-Redwitz, 683 (Nachdruck verboten). Jetzt auf einmal trat ein Mann in ihr Leben, der anders war als alle anderen, die sie bisher gekannt.

Die Tochter des Majors.

Manan von C. v. Wald-Redwitz, 683 (Nachdruck verboten). Jetzt auf einmal trat ein Mann in ihr Leben, der anders war als alle anderen, die sie bisher gekannt.

Wir hatten mit gebundenen Händen Auf diesen feigen Mörderblick. Und lautend rief ich laut und wunden Und unsere besten Wünsche wunden Die gute Sache nicht zum Sieg!

Die Tochter des Majors. Manan von C. v. Wald-Redwitz, 683 (Nachdruck verboten). Jetzt auf einmal trat ein Mann in ihr Leben, der anders war als alle anderen, die sie bisher gekannt.

Die Tochter des Majors. Manan von C. v. Wald-Redwitz, 683 (Nachdruck verboten). Jetzt auf einmal trat ein Mann in ihr Leben, der anders war als alle anderen, die sie bisher gekannt.

Die Tochter des Majors. Manan von C. v. Wald-Redwitz, 683 (Nachdruck verboten). Jetzt auf einmal trat ein Mann in ihr Leben, der anders war als alle anderen, die sie bisher gekannt.

Die Tochter des Majors. Manan von C. v. Wald-Redwitz, 683 (Nachdruck verboten). Jetzt auf einmal trat ein Mann in ihr Leben, der anders war als alle anderen, die sie bisher gekannt.

Die Tochter des Majors. Manan von C. v. Wald-Redwitz, 683 (Nachdruck verboten). Jetzt auf einmal trat ein Mann in ihr Leben, der anders war als alle anderen, die sie bisher gekannt.

Die Tochter des Majors. Manan von C. v. Wald-Redwitz, 683 (Nachdruck verboten). Jetzt auf einmal trat ein Mann in ihr Leben, der anders war als alle anderen, die sie bisher gekannt.

Die Tochter des Majors. Manan von C. v. Wald-Redwitz, 683 (Nachdruck verboten). Jetzt auf einmal trat ein Mann in ihr Leben, der anders war als alle anderen, die sie bisher gekannt.

Die Tochter des Majors.

Manan von C. v. Wald-Redwitz, 683 (Nachdruck verboten). Jetzt auf einmal trat ein Mann in ihr Leben, der anders war als alle anderen, die sie bisher gekannt.

➔ Weihnachten 1900. ➔

Besonders preiswerth.

Zu Weihnachts-Geschenken geeignet!

- Ein großer Posten: Reinwollene Crêpes, doppel breit, in allen Farben, Meter 1.25 Mf.
- Ein großer Posten: Reinwollene Cheviots, 113/115 Ctm. breit, extra prima Qualität, Meter 1.80 Mf.
- Ein großer Posten: Damen-Jackets, neueste façons in schwarz und mode, Mf. 2.50, 5.—, 7.—, 12.—.
- Ein großer Posten: Krümmers- und bestickte Kragen Mf. 3.50, 5.—, 6.—, 9.—, 12.—, 15.—.
- Ein großer Posten: Flachshabtleinen „Spezial-Marke S. Hirschfeld“ Stück Mf. 8.75.
- Ein großer Posten: Dress-Handtücher Duzend Mf. 3.—.
- Ein großer Posten: Ländelschürzen, bestickt, Stück Mf. 0.90.
- Ein großer Posten: Hauschürzen mit Träger, Stück Mf. 1.—.
- Ein großer Posten: Seidene Schürzen, reizende Neuheit, Stück Mf. 1.75.

Seltener Gelegenheitskauf
Fertige reinseidene Damen-Blousen Stück Mf. 5.50.

➔ fortwährender Eingang ➔
von Neuheiten in Kleiderstoffen und Confection.

S. Hirschfeld, Wittenberg.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste



empfehle mein reichhaltiges Lager in

Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder
in jeder Größe und Preislage, ferner halte großes Lager der
berühmten Oschatzer

Silzschuhe und Pantoffeln,
Gummische in allen Größen.
Bestellungen nach Maass und Reparaturen
jeder Art werden schnell und sauber angefertigt.

Wilhelm Freidank,
Schuhmachermeister,
Annaburg, Torgauerstr. 23.

Vanillin

(bester Ersatz für die theure Vanille)
empfeilt die Apotheke Annaburg.

Werder'sche Früchte-Conserven:

	2-u-Dose	1-u-Dose
Rirschen, entsteint	1,25	70
Birnen, weiß und roth	1,15	65
Grobbereen	1,50	85
Reineclanden	1,15	65
Mirabellen	1,05	60
Pflirsche, ganze Frucht, geschält	1,35	75

Die Breite sind verhältnismäßig billig bei
nur gut conservirten Früchten, im Einkauf
daran zu empfehlen.

Otto Riemann.

Wallnüsse,
Haselnüsse,
Baum-Confect
empfeilt Otto Riemann.

Carl Quehl

Annaburg

empfeilt ganz besonders billig:

15 Elle Inlette	M. 3,50
15 „ Leinwand	„ 3,50
15 „ Bettzeug	„ 2,80
15 „ Hemdentuch	„ 2,80
15 „ Hemdenbarchend	„ 2,80
10 „ Lama (reine Wolle)	„ 9,—
10 „ gemust. Damentuch	„ 4,50
10 „ Lodenstoff	„ 3,—
10 „ Kleiderbarchend carrirt	„ 3,—
10 „ Kleiderwarp	„ 2,75
10 „ Blandruck	„ 2,—

Carl Quehl, Annaburg.

Als schönste und prägnante
Weihnachts-Geschenke
sich eignend, empfehle große Auswahl in:
Kippstaschen, Cassen, Kaffee-Service (auch zur Silber-Hochzeit
passend), Weingläser, Stammeidel, Buchenteller, Tablets,
Apfeln, Portemouais, Cigarren-Etuis, Messer und
Gabeln (von den einfachsten bis zu den feinsten), Britannia-Löffel,
Gabeln und Weingemeßer, Kupfer- und Messing-Bessel, Wärm-
flaschen in Weißblech- und Kupfer, Gardinenrängen und Bo-
setten, Bürkenwaaren, Fußabtreter usw., Wash-Garni-
turen, Geräthhänder, Schlittschuhe, sowie sämmt-
liches Küchen-Geschir in Eisen und Emaille.

Carl Zoberbier, Annaburg.

Braunschweiger Gemüse-Conserven,
als Spargel, Schnittbohnen, junge Erbsen etc.
empfeilt
W. Voigt's Nachf.

En gros. En detail.
Louis Hofmann
Cigarren-Fabrik Annaburg
empfeilt sein
reichhaltiges Lager aller Sorten
Cigarren
in jeder Preislage.
Weihnachtskistchen in 1/10stel,
1/20stel und 1/100-Verpackung.
Ferner empfehle alle Sorten
Kau-, Rauch- und Schnupftabak,
Cigaretten,
kurze und lange Tabaksstiefeln,
Cigarrenspitzen,
Spaziersäcke, Cigarren-Etuis
und Portemouais.

Schwarzer Adler.
Am 1. Feiertag:
Großes Concert.
Anfang 7 1/2 Uhr Abends.
Am 2. Feiertag:
Große Ballmusik.
Anfang Nachm. 4 Uhr.
Es laßt freundlich ein R. Brandt.
Redaktion, Druck und Verlag
von Hermann Steinbeiß in Annaburg.



Annaburger Zeitung.



Gratis-Beilage:

Neue Gartenlaube.



Schweinisch und die umliegenden Oulshaffen,
Königliche und Gemeinde-Behörden.

Ercheint Dienstag, Donnerstag und
Sonntag. Bezugspreis die Jahrsfrist
1 Mark frei ins Haus, durch die Post
bezogen 1.25 Mark einfr. Beleggeld.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten,
Landbriefträger, unsere Zeitungsboten,
sowie die Expedition selbst entgegen.
Postgebührensliste Nr. 553.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die
kleinstmögliche Korpuszeile oder deren Raum
10 Pfg. für außerhalb des Kreises An-
gelegene 15 Pfg. Restlagen 20 Pfg.
Bei größeren Aufträgen Abat.

Anzeigen-Nachnahme bis Monats, Mitt-
woch und Freitag Vorm. 10 Uhr.
Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen,
zugleich Publikations-Organ für

No. 149.

Sonnabend, den 22. Dezember 1900.

Die nächste Nummer erscheint am Montag Mittag.
Inserate hierzu werden bis Sonntag Mittag erbeten.

Vertikales und Provinzielles.

Winterwonne. Astronomisch fing
gehört der Winter an und gleichzeitig hatten
des Jahres schon bekommen. Die frühe Zeit
die, gerade in diese Zeit verlegten die alten
Väter eine ihrer Feiertage, und das muß
doch wohl einen tiefen Sinn und eine Be-
deutung haben. In Deutschland beginnt man
das Fest der Winterwonne zum Festen
aus Freude darüber, daß die Sonne jetzt
ihren höchsten Stand erreicht hat, daß die Tage
nunmehr länger werden, daß die Nacht des
Winters, obwohl er schon erst anfängt, im Ver-
gleich schon verhältnismäßig kürzer ist.
In Frankreich, wo man die Winterwonne
als Fest feiert, ist die Winterwonne ein
festliches Ereignis und auf den Brautpaaren
Wenigstens schickte begangen. Deutsche, wo
der alte Volksglaube mit dem Volksglauben
immer mehr ausbleibt, mag ihre letzte Spur wohl
verloren sein. Die alten Götter sind tot,
und man vertritt sich nichts mehr von der
alten, überläufigen Bräutigam, mit denen man
sie zuhören glaubte. Aber an die Sonnen-
wonne der Alten denken wir gern noch heute
und. Nach uns freuen uns der nun wieder nach-
lässiger werdenden Sonne, die Tage des Lichtes.
Die Nacht des beginnenden Winters fürchtet
nicht mehr. Sie verläßt uns weniger unange-
nehm als seine Vorläufer in frühen November-
tagen. Das heilige Weihnachtsfest steht ja
vor der Tür und die wieder liegende Sonne
ist uns ein Symbol, daß der Winter und die
Nacht des Winters uns auf die Dauer nichts
anhaben können, ein Symbol für die Wahrheit
des alten Wortes, daß es doch wieder Frühling
werden muß. Die Winterwonne sei uns
ein Zeichen der Hoffnung auf einen kommenden
Vollherbst, der die frohe Weihnachtsfeier

„Friede auf Erden“ vielleicht endlich zur Wahr-
heit macht.

Annaburg. Die am 9. Dezember er. statt-
gefundene Generalversammlung hatte sich eines
jährlichen Beschlusses zu erfreuen. Vor Erledi-
gung der umfangreichen Tagesordnung gab der
Vorsitzende einen kurzen Rückblick über die
tunersfähige Tätigkeit und Erfolge im verflohenen
Verwaltungsjahre, worauf der Turnwart die Bitte an
die aktiven Turngenossen richtete, den Turnplatz
für den kommenden Jahr in Zukunft besser zu
berücken. Es wurden nunmehr die von Turn-
wart neu ausgearbeiteten Satzungen, welche dem
Statut angehängt werden sollen, den Mitgliedern
zur Kenntnis gebracht und von vielen anwesenden
Turngenossen genehmigt.

Stammesliste. Die Stammliste von 1899
betrag 423,51 Mk., so daß sich
ein Ueberschuß von 75,07 Mk., welcher mit dem
Verband aus dem vorigen Jahre vereinigt, die
Summe von 147,54 Mk. ergibt, wovon die
Veranstaltung 42 Mk.

Wahl. Bei der
Wahl wurden die bis-
her üblich wiedergewähl-
ten Turngenossen, Adol-
phus, Franz, Michael,
Hermann, gewählt wor-
den. Der Verein ist
aus dem vorigen Jahre
am 20.

Die Mücken. Die Mücken
sind nicht nur lästig,
sondern auch schädlich.
In der Tierwelt aus.
Heden und den Gärten
Schaden. Die Mücken

len, welche öfter den düstern Volkenschiefer
durchdringen, locken auch die Mücken aus
ihren Versteinen hervor. Selbst die Blüten
verlassen ihre Winterquartiere und wollen
ihren Kästgen nicht gerade zur Freude der
Winter, da die flehigen Anmer hierher
viel von ihrem Winterquartiere aufschreien.
Die Flehigen machen auch wieder die
Flehmacherhändler, denn die jetzigen Wirt-
schaftsverhältnisse sind derart, daß man sich
eher in die Nähe von Eltern, als in die
vom Weihnachtsfeste verweist wähnt.
Jessen. 19. Dezbr. Wie das W. T.
schreibt, hat sich bei der Volkszählung am
1. d. M. ergeben, daß sich die Einwohner-
zahl unserer Stadt gegen vor 5 Jahren um
38 Seelen verringert hat; es wurden 1309
männliche und 1363 weibliche, also in Summa
2673 ortsanwesende Personen festgestellt. Im
Jahre 1885 zählte Jessen 2551 Einwohner,
nach 5 Jahren (1890) eine Vermehrung um
14 Personen, im Jahre 1895 wiederum ein
Mehr von 116, dagegen ist bei diesjähriger
Zählung ein Abgang von 38 Personen zu
verzeichnen.

Wittenberg. 19. Dezbr. Vom Schlage
der Stelle verstorben ist
der Arbeit im Augustum
Jahre alte Mannesge-
sellschaft war mit dem
Balkens, der als Stütze
stiftigt, als er unheil und

wurde dem Bürgermeister
lig zu Precht im Kreis
der der Inhaber des
ordens von Coburgens.
Bege nach Siegenroba
er Knacht und der Geselle
s Netz in Dahlen eine
welche sie mit nach Hause
wie angelangt, wurde die
den untersucht, dabei aber
he und sich dem Gellenen
weg, auch der Knacht erlitt
bedeutende Verlesungen.

Ellenburg. 15. Dezbr. Der 32-jährige
Sohn des Gutsbesizers Schart in Erotita
wurde gefahren beim Ausen der Pferde
von einem Tiere mit dem Huf vor die Stirn
geschlagen, so daß er wenige Augenblicke
darum verfiel.

Bitterfeld. 17. Dezbr. Am Sonntag
Abend ließ sich der 15-jährige Knabe
Bruno Knack in der Nähe von Greppin
vom Zuge überfahren. Angli vor Schul-
strafen soll ihn in den Tod getrieben haben.

Cöthen. 14. Dezbr. Ein hiesiger Haus-
haltungsbeamter schied auf die Jährlinge
unter der Andrit „Mängel und Gebrechen“:
Kein Geld!

Quellendorf. 15. Dezember. (Das
Bestehen des Generalfeldmarschalls Grafen
Stumental ist wenig günstig. Es befindet
sich, daß der große Marschall infolge seiner
kranken Füße fast dauernd das Bett hüten
muss.)

Hersberg. 15. Dezember. (Die Ver-
letzung des Infanterieregiments Nr. 12) zum
1. April 1901 vom Verlesung und Weihen-
fels nach Torgau wird unter dem 6. Dez.
amtlich bekannt gegeben.)

Magdeburg. 17. Dezbr. Der auf der
Klebe von Malaga beim Untergange der
„Gneisenau“ ertrunkene Kapitän zur See
Karl Streichmann kommt von hier. Kreis-
hand im 47. Lebensjahre; seinen Tod be-
weinen drei Kinder. Sein Vater, der noch
lebt, war früher Stadtrat in Magdeburg.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.

Abendsonntag, 23. Dezember:
Christliche: Vorm 9 Uhr: Predigt Gottesdienst.
Nachm. 1 1/2 Uhr: Anbacht Herr Pastor Lange.
Schloßkirche: Vorm. 10 Uhr: Segensgottesdienst.
Am Montag (Weihnachtsheiligabend):
Christliche: abe des 5 Uhr: Gottesbeser.
Herr Pastor Lange.
Schloßkirche: Nachm. 1 1/2 Uhr: Anbacht.
Herr Diakonsparrer Junkernagel.

Anzeigen.
Junge Leute
nehmen Wohnung u. Beköstigung
erhalten in
Annaburger Gesellschaftshaus.

Trockenes Rollholz
a Meter 6 Mk. ab Hof hat abzugeben
Annaburg. **Wilh. Schmohl.**

Ein Läufer Schwein
steht zum Verkauf. Zu erfragen in der
Erped. d. Ztg.

Eine kleine Wohnung
hat zu vermieten
Rich. Heinlein.

**Feinste
Süßrahm-
Margarine**
a Pfund 70 und 80 Pf.
empfehlen **C. Gerst.**

**Bestes
Reizenmehl,**
bestes
Zucker, Rollen-
sowie feinste Gewürze
empfehlen
W. Voigt's Nachf.

ff. Stollenmehl
bestes Kaiser-Auszug
empfehlen
Oskar Scheibe, Annaburg.

Hammer Cognac
Landauer & Macholl, Heilbronn.
Weltausstellung Paris 1900
Goldene Medaille.

**Zum Weihnachtsfest
empfehlen
feinstes Stollenmehl,**
Stod-Raffinade, Rosinen,
gemahl. Nussnade, Corinthen,
Erythallzucker, Sultaninen,
gemahl. Melis, Citronen,
Puder-Zucker, Citronat,
Mandeln,
u. s. w.
Otto Riemann.

Döring's Seife
mit der Eule
in Weihnachts-
Carton 1,20 Mk. empfiehlt
Apothek Annaburg.